

# Neues vom Zürichberg

## Informationen für Eltern

### Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Stadt Zürich: Schul- und Sportdepartement</b>	<b>2</b>
1.1.	Minimalstandards zur Vorbereitung auf die Gymiprüfung	2
<b>2.</b>	<b>Schulkreis Zürichberg: Kreisschulpflege</b>	<b>2</b>
2.1.	Standorte der Sekundarschulen im Schulkreis Zürichberg	2
2.2.	Richtlinien zur Vorbereitung der gymnasialen Aufnahmeprüfung	3
2.3.	Rücktritte aus der Kreisschulpflege Zürichberg	3
2.4.	Ersatzwahlen	3
2.5.	Abnahme der Q-Berichte (Qualitätsberichte)	3
2.6.	Massnahmenpläne und Evaluationsberichte	3
<b>3.</b>	<b>Schulkreis Zürichberg: Aus den Schulen</b>	<b>4</b>
3.1.	K&S Zürich: Swiss Olympic Partner School	4
3.2.	Fachstelle Sport und Bewegung	4
3.3.	Open Sunday Hofacker: Schlussbericht	5
3.4.	Abschied von vier Schulleitungspersonen	6
3.5.	Schuleinheit Riesbach: Neue Schulleitung	6
3.6.	Schuleinheit Bungertwies: Neues Leitungsteam	6
3.7.	Schuleinheit Hirslanden: Neue Co-Schulleitung	6
3.8.	Schuleinheit Balgrist-Kartaus: Neue Co-Schulleitung	7
<b>4.</b>	<b>Schulkreis Zürichberg: Sekretariat</b>	<b>7</b>
4.1.	ELDIS – Eltern lernen Deutsch in der Schule	7
<b>5.</b>	<b>Kanton Zürich: Bildungsdirektion</b>	<b>8</b>
5.1.	Revision Übertrittsverfahren Volksschule – Mittelschule	8

Neu sind die Titel verlinkt. Sie können also bei Interesse vom Inhaltsverzeichnis zum Artikel springen. Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin das Newsbulletin mit Freude lesen.



## 1. Stadt Zürich: Schul- und Sportdepartement

### 1.1. Minimalstandards zur Vorbereitung auf die Gymiprüfung

Um allen Schülerinnen und Schülern, die im Anschluss an die Volksschule das Kurz- oder Langzeitgymnasium besuchen wollen, ein gutes Basiswissen für die Aufnahmeprüfung zu bieten, hat die Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz für die Volksschulen der Stadt Zürich neu verbindliche Vorbereitungsstandards festgelegt.

Die Eltern erhalten nach den Sommerferien von der Lehrperson ihres Kindes detaillierte Informationen über die Prüfungsanforderungen und die geplante Vorbereitung.

Für weiterführende Details sei unten auf die Punkte 2.2. und 5.1. verwiesen.

## 2. Schulkreis Zürichberg: Kreisschulpflege

### 2.1. Standorte der Sekundarschulen im Schulkreis Zürichberg

Damit Ressourcen optimal eingesetzt werden können und den Lernenden eine möglichst hohe Vielfalt geboten werden kann, rechnet man für eine moderne Sekundarschule mit einer idealen Grösse von 180 Schülerinnen und Schülern. Im Schulkreis Zürichberg erfüllt keiner der drei Standorte diese Bedingung. Die bestehenden Lokalitäten geben ein Korsett vor, das nur wenig Spielraum lässt.

Mit dem Entscheid, die K&S Zürich vollständig im Schulkreis Zürichberg zu führen, besteht zusätzlich der Anspruch, dieser Schule einen Standort für 9 Klassen zu bieten. Das Schulhaus Münchhalde bietet wegen seiner Grösse, der Nähe zu Tram- und Busstationen und der Nähe zum Bahnhof Tiefenbrunnen beste Voraussetzungen. Das Gebäude bliebe in der Nutzung ein öffentliches Schulhaus und böte den doch zahlreichen Schülerinnen und Schülern aus dem Schulkreis Zürichberg eine besondere Schule in ihrem Stadtteil.

Die Schulleitungen der Sekundar-Teams befürworten grundsätzlich die Reduktion auf zwei Standorte. Die verbleibenden Schulhäuser verunmöglichen die Bildung von zwei gleich grossen Sek-Standorten zu je 9 bis 10 Klassen (= Idealgrösse). Unter den gegebenen Bedingungen sprechen sich die Schulleitungen einstimmig für die Standorte Hofacker/Neumünster und Hirschengraben aus.

#### Beschluss der Plenarversammlung vom 30. Juni 2011

1. Das Schulhaus Münchhalde wird der Standort aller Klassen der K&S Zürich.  
Zeitpunkt: Spätestens ab Fertigstellung des Erweiterungsbaus Hofacker.
2. Der Schulkreis Zürichberg führt die Regel-Sekundarklassen in den beiden Schuleinheiten Hirslanden und Hirschengraben-Schanzengraben.  
Zeitpunkt: Spätestens ab Fertigstellung des Erweiterungsbaus Hofacker.
3. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, eine Feinplanung ab Schuljahr 2012/13 bis Schuljahr 2017/18 (geplante Fertigstellung des Erweiterungsbaus Hofacker) auszuarbeiten.



## 2.2. Richtlinien zur Vorbereitung der gymnasialen Aufnahmeprüfung

Die Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung des Gymnasiums beginnt im Schulkreis Zürichberg nach den Herbstferien im Oktober und dauert bis zu den Aufnahmeprüfungen Anfang März. Sie umfasst auf der Mittel- und auf der Sekundarstufe zwei Lektionen pro Woche, eine für Mathematik und eine für Sprache(n).

Die Teilnahme steht allen Schülerinnen und Schülern mit Mittelschulpotential und/oder Empfehlung Sek A offen. An den Sekundarschulen sind dies Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler der Abteilung A, die im Rahmen eines Commitments ihre Bereitschaft erklären, zielgerichtet, ausdauernd und gewissenhaft auf die Aufnahmeprüfungen hin zu arbeiten.

Die Geschäftsleitung hat am 5. September 2011 die Richtlinien zur Vorbereitung der gymnasialen Aufnahmeprüfung in Ausführung des Beschlusses der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 21. Dezember 2010 angepasst. Die Richtlinien sind für alle Lehrpersonen im Schulkreis Zürichberg verbindlich und auf Schule-intern aufgeschaltet.

## 2.3. Rücktritte aus der Kreisschulpflege Zürichberg

Der Bezirksrat genehmigte die Rücktritte von Susanne Raess-Eichenberger und Walter Anken.

**Susanne Raess-Eichenberger** gehörte der Kreisschulpflege Zürichberg von 2002 bis 2011 an. Von 2005 bis Frühling 2011 war sie Präsidentin einer Aufsichtskommission und damit auch Mitglied der Geschäftsleitung.

**Walter Anken** war Mitglied unserer Kreisschulpflege von 2009 bis Sommer 2011.

Wir danken den beiden Zurückgetretenen herzlich für ihre Tätigkeit in unserer Schulbehörde.

## 2.4. Ersatzwahlen

Marco Gitermann wird als Präsident der Aufsichtskommission Riesbach/Balgrist-Kartaus gewählt.

Balz Bürgisser wird in die Aufsichtskommission Hirslanden/Ilggen gewählt.

## 2.5. Abnahme der Q-Berichte (Qualitätsberichte)

Die Geschäftsleitung hat an ihrer Sitzung vom 18. April 2011 die Q-Berichte der Schulen abgenommen, die Jahresplanungen 2011 genehmigt und die Arbeit der Schulteams gewürdigt. Die Schulleitenden sind wieder aufgefordert, die Rückmeldungen der Aufsichtskommissionen an den Standortbestimmungen im Frühling einzubringen.

## 2.6. Massnahmenpläne und Evaluationsberichte

Im Anschluss an die externe Evaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung haben die Schuleinheiten Hirschengraben-Schanzengraben, Looren-Langmatt und Riesbach ihre Massnahmenpläne vorgelegt. Die Geschäftsleitung hat diese gut geheissen. Die Massnahmenpläne und die Evaluationsberichte der drei Schuleinheiten sind integral auf der Website der Kreisschulpflege Zürichberg aufgeschaltet (Rubrik Schulen).



### 3. Schulkreis Zürichberg: Aus den Schulen

#### 3.1. K&S Zürich: Swiss Olympic Partner School

Die K&S Zürich ist für weitere vier Jahre eine Swiss Olympic Partner School. Ein dementsprechendes Schreiben ist am 24. Mai 2011 bei der Schulleitung eingegangen.

#### 3.2. Fachstelle Sport und Bewegung

##### Gratis-Sportangebote im Schulkreis Zürichberg (freiwilliger Schulsport)

Von Silvana Schwarb, Leiterin FSB

Der aktuelle Stand mit 32 Angeboten, im Schnitt zwei pro Schulhaus, wird erhalten bleiben können. Durch die Sparmassnahmen in der Stadt Zürich werden aber keine neuen Kurse mehr bewilligt. Wir sind zum Glück auf einem guten Stand und möchten es auch so weiterführen. Bei den Kursleitungen gibt es leider einige Abgänge. Wir sind natürlich sehr bemüht, wieder kompetente Nachfolger zu finden. Die Ausschreibungen und Kurslisten werden noch vor den Sommerferien an die Lehrpersonen und Sportverantwortlichen verschickt.

Die Liste aller FS-Kurse ist aufgeschaltet (Rubrik *Termine und Aktuelles*):

[www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg](http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg)

##### Obligatorischer Sportunterricht

Der Kompetenzraster für den Sportunterricht (Kindergarten bis und mit 9. Schuljahr) ist nun überall eingeführt und die Sportunterrichtenden arbeiten damit. Ein Test pro Quartal und Bereich (Sport, Gesundheit, Spiel und Ausdruck), gibt den Lehrpersonen einen klaren Überblick über den Stand der jeweiligen Minimalkompetenzen jedes Lernenden. Bei Bedarf geben passende Praxisbeispiele, aus dem Praxispool des Kompetenzzentrums Sportunterricht, die nötigen Ideen für eine gezielte Förderung. Siehe auch unter folgendem Link:

[www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/sport/schulsport/praxispool/kompetenzraster.html](http://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/sport/schulsport/praxispool/kompetenzraster.html)

Die Weiterbildungsangebote unseres Teams, zweimal jährlich eine Stunde Praxisinputs in der Halle, wurden schlecht besucht. In dieser Form wird es das demnach nicht mehr geben. Wir bieten aber allen Schul-Teams an, bei ihnen in der Halle, zu einem gewünschten Thema, Ideen zu Praxislektionen während einer Stunde zu vermitteln. Wer so eine Teamweiterbildung wünscht, meldet sich direkt bei der Fachstelle Sport und Bewegung Zürichberg.

##### Sporttage

Alle Schuleinheiten im Schulkreis organisieren mindestens einen Sportanlass pro Schuljahr. Einige Kindergärten machen leider noch nicht mit, obwohl jedem Volksschulkind ein halber Tag zusteht. Auch hier hat das Kompetenzzentrum Sportunterricht Mustersporttage entwickelt, um den Organisatoren Unterstützung zu bieten.



Die Sekundarschule Zürichberg wird am 20. Juni 2011 den alljährlichen Spielsporttag auf der Sportanlage Looren durchführen. Bei Fussball und Basketball werden die ca. 450 Jugendlichen gegen einander antreten und alle Facetten der Spielkultur miteinander erleben.

### **Angebote und Projekte des Kompetenzzentrums Sportunterricht**

Das Basketball-Projekt läuft im neuen Schuljahr weiter und findet wieder jeden Donnerstagmittag im Schulhaus Hofacker statt. Es beinhaltet ein Training pro Woche mit Profileitung und an einigen Samstagen werden Turniere mit anderen Schulkreisen organisiert.

Thomas Rosser, von GC Amicitia, organisiert einmal pro Woche ein gratis Handballtraining für Mädchen und Knaben der Mittelstufe des ganzen Schulkreises in der Turnhalle Hirschengraben. Die Ausschreibung wird noch verschickt.

Das FSB-Team wünscht allen viel Spass und Freude an Sport und Bewegung!

### **3.3. Open Sunday Hofacker: Schlussbericht**

Von Andrea Fritsch, Leitung

Dieses Jahr wurde in der Turnhalle des Schulhauses Hofacker zum ersten Mal Open Sunday als kostenfreies Angebot für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren angeboten. Das Projektteam bestehend aus Andrea Fritsch, Projektleitung, Gwendolin Zurbuchen als Co-Leitung und fünf wechselnden Juniorcoachs bereiteten den Kindern von Januar bis April fast jeden Sonntag ein abwechslungsreiches Spiel- und Sportangebot.

Schon die erste Veranstaltung Mitte Januar war dank Flyer-Aktionen gut besucht und wurde bis zu den Sportferien im Februar immer populärer. Die anfangs vier Juniorcoachs (Telma, Linda, Gianna, Margaux), welche auch im Hofacker zur Schule gehen, fanden sich sehr schnell zurecht, packten tatkräftig an und motivierten die Kinder zum Spielen. Später kam noch als einziger junger Mann im Team ein weiterer Junior (Marco) zur grossen Freude der teilnehmenden Jungs hinzu.

Die Jungen spielten natürlich sehr gern Fussball, die Mädchen waren vor allem begeistert von den Ringen. Des Weiteren waren Trampolin-Hochsprung und Matten-Schaukeln (an die Ringe befestigte Matten) bei Mädchen und Jungs gleichermaßen ein Hit. Viele der Kinder waren Geschwister, Kollegen und Klassenkameraden. Alle möglichen Sprachen waren vertreten, vor allem aber Englisch und Deutsch. Einige Kinder, die anfangs kein Wort deutsch sprachen, konnten gegen Ende der Saison sehr gut Deutsch verstehen und sprechen und schienen sich an diesen Sonntagen gut zu integrieren und Anschluss zu finden. Auch anfangs schüchterne Kinder blühten geradezu auf und waren zum Schluss kaum zu stoppen.

Die Juniorcoachs bemühten sich, waren aber manchmal schnell erschöpft, wenn vor allem viele jüngere Kinder da waren, die etwas mehr Hilfe und Aufmerksamkeit brauchten. Trotz allem haben sich die Juniorcoachs sehr gut geschlagen. Glücklicherweise gab es nur sehr wenige Unfälle; sie konnten mit ein paar aufmunternden Worten oder einem kleinen Pflaster wieder gut gemacht werden.

Von den Eltern bedankten sich sehr viele persönlich und sagten wiederholt, dass sie dieses Angebot wirklich toll fänden und hofften, dass es im nächsten Winter wieder angeboten werde.



### **3.4. Abschied von vier Schulleitungspersonen**

Gleich vier Schulleitende verliessen unseren Schulkreis auf Ende des Schuljahres 2010/11 nach kürzerer oder längerer Tätigkeit aus persönlichen Gründen:

- **Sibylle Müller, Co-Schulleiterin Riesbach**
- **Kathrin Battaglia, Schulleiterin Tagesschule Bungertwies**
- **Irene de Boni, Co-Schulleiterin Riesbach**
- **Benjamin Altorfer, Co-Schulleiter Hirslanden**

Die Kreisschulpflege Zürichberg dankt den vier Weggezogenen herzlich für ihr grosses Engagement und ihren zum Teil langjährigen Einsatz in der Leitung. Wir wünschen allen einen guten Start in ihren neuen Aufgaben, viel Erfolg im Beruf und alles Gute für die private Zukunft.

### **3.5. Schuleinheit Riesbach: Neue Schulleitung**

Wir freuen wir uns sehr, mit Jacqueline Hunn und Annatina Rageth Meier zwei kompetente, qualifizierte Schulleiterinnen gefunden zu haben. Frau Hunn wird Ansprechperson für die Primar- und Frau Rageth für die Sekundarstufe sein. Wir sind überzeugt, dass sie sich mit grossem Engagement für die Schule Riesbach einsetzen werden und wünschen den beiden neuen Co-Schulleiterinnen einen guten Start.

### **3.6. Schuleinheit Bungertwies: Neues Leitungsteam**

Wir freuen uns, für die Tagesschule Bungertwies eine neue Schulleiterin gefunden haben. Lilian Hurschler-Baumgartner wird auf Beginn des Schuljahres 2011/12 die Nachfolge von Kathrin Battaglia antreten.

Frau Hurschler-Baumgartner unterrichtete über viele Jahre hinweg an der Primar- und Sekundarstufe. Seit einigen Jahren ist sie als Schulleiterin in einer Landgemeinde tätig. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Hurschler-Baumgartner und sind stolz darauf, eine kompetente und bestens qualifizierte Schulleiterin gefunden zu haben. Wir heissen Frau Hurschler-Baumgartner herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start an ihrem neuen Wirkungsort.

Für den Betreuungsbereich wird – wie in allen Schulen in der Stadt Zürich – eine Leitungsstelle eingerichtet. Franziska Steinmann, bisherige Hortleiterin, übernimmt diese Leitungsaufgabe; daneben wird sie in der Tagesschule Bungertwies, weiterhin in der Betreuung arbeiten. Wir freuen uns, dass Frau Steinmann die neue Funktion übernimmt.

### **3.7. Schuleinheit Hirslanden: Neue Co-Schulleitung**

Als Nachfolgerin von Benjamin Altorfer übernimmt Marianne Brunner die Co-Schulleitung in der Schuleinheit Hirslanden.

Frau Brunner bringt Schulleitungserfahrung aus dem Kanton Bern mit und wird sich in der Schuleinheit Hirslanden als Co-Schulleiterin der Sekundarstufe annehmen. Herzlich willkommen!

### 3.8. Schuleinheit Balgrist-Kartaus: Neue Co-Schulleitung

Aufgrund der Einführung eines Leitungspensums für die Betreuung richten wir auf Beginn des kommenden Schuljahres 2011/12 in der Schule Balgrist-Kartaus eine Co-Schulleitung ein. Neu wird der bisherige Schulleiter Marco Jäger als Co-Schulleiter vor allem für das Schulhaus Balgrist zuständig sein. Er übernimmt zudem die Leitung Betreuung der Schuleinheit Balgrist-Kartaus. An dieser Stelle danken wir Herrn Jäger ganz herzlich für seinen bisherigen grossen Einsatz und für seine gute und loyale Zusammenarbeit.

Mit Urs Amstutz haben wir einen kompetenten und qualifizierten Co-Schulleiter gefunden. Herr Amstutz ist im Schulkreis Zürichberg seit Jahren als versierter Lehrer an der Tagesschule Bungertwies tätig. Er wird speziell für das Schulhaus Kartaus zuständig sein. Wir freuen uns sehr, dass Herr Amstutz sich der neuen Herausforderung stellt und sind überzeugt, dass er sich mit grossem Engagement für die Schuleinheit Balgrist-Kartaus einsetzen wird.

## 4. Schulkreis Zürichberg: Sekretariat

### 4.1. ELDIS – Eltern lernen Deutsch in der Schule



Sind Sie oder Bekannte erst vor Kurzem aus einem anderen Sprachgebiet zu uns nach Zürich gekommen? Wird Ihr Kind demnächst in die Schule kommen oder ist es schon eingeschult und Sie möchten es dabei möglichst gut unterstützen?

In den «ELDIS»-Kursen, die ein Jahr dauern (entweder zweimal wöchentlich von 08:30-10:00 Uhr oder am Mittwochabend von 19:00-21:45 Uhr) und in den einzelnen Quartieren stattfinden, erfahren Sie alles über das Schulwesen und verbessern erst

noch Ihre Deutschkenntnisse. Damit Sie ungestört am Kurs teilnehmen können, wird an den Vormittagskursen eine Kinderbetreuung organisiert.

Die nächsten Kurse beginnen nach den Herbstferien. Ende Juli erscheinen die neuen Programme. Gerne stellen wir Ihnen einen Flyer zu. Sie können diesen direkt beim Kundencenter der Fachschule Viventa bestellen (044 413 52 00 / [andrea.scheurer@zuerich.ch](mailto:andrea.scheurer@zuerich.ch)) oder nach den Sommerferien im Schulhaus Ihres Kindes beziehen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch bei der zuständigen Person Ihres Schulkreises:

Frau Beatrice Barth Stähli, 079 300 69 62 / [beatrice.barthstaehli@zuerich.ch](mailto:beatrice.barthstaehli@zuerich.ch)

Kathrin Schafroth, Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich



## 5. Kanton Zürich: Bildungsdirektion

### 5.1. Revision Übertrittsverfahren Volksschule – Mittelschule

Ab Schuljahr 2011/12 gelten die vom Bildungsrat am 2. Mai 2011 neu erlassenen Anschlussprogramme „Primarstufe – Mittelschulen“ und „Sekundarstufe – Mittelschulen“. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe der Volksschule, die im Fach Mathematik und Geometrie noch mit dem bisherigen Lehrmittel unterrichtet wurden, werden bis zur abgeschlossenen Einführung des neuen Lehrmittels Mathematik auf der Basis des bisherigen Lehrmittels geprüft.

Die Aufnahmereglemente müssen geändert werden, weil der Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung (ZAP) von Mai auf Mitte März vorverlegt wird (Grund: Abschluss der Maturitätsprüfungen vor den Sommerferien).

Die Bildungsdirektion hat in einem Projekt „Revision Übertrittsverfahren Volksschule – Mittelschule“ verschiedene inhaltliche Änderungen des Übertrittsverfahrens geprüft und im Dezember 2010 in eine Vernehmlassung gegeben. Der Bildungsrat hat im Mai 2011 von den Vernehmlassungsantworten Kenntnis genommen und die Änderungsvorschläge diskutiert.

Auf der Grundlage der Aussprache im Bildungsrat sollen die Änderungen der Aufnahmereglemente schrittweise vorgenommen werden: In einem ersten Schritt hat der Regierungsrat im Sommer 2011 die Änderungen der Reglemente bezüglich Prüfungstermin zu beschliessen. Diese Änderung tritt auf den 1. Juli 2011 in Kraft. Die ZAP wird also erstmals im Jahr 2012 im März stattfinden.

Weiter gehende Anpassungen der Aufnahmereglemente werden in den nächsten Monaten im Detail geprüft. Bis und mit Zentrale Aufnahmeprüfungen 2015 wird sich an den bisherigen Übertrittsregelungen – abgesehen von den neu erlassenen Anschlussprogrammen und dem vorgezogenen Prüfungstermin – nichts ändern.

Das Sekretariat der Kreisschulpflege Zürichberg gibt regelmässig ein Newsbulletin für Behörden und Schulen heraus. Die vorliegende Ausgabe wurde speziell für die Elternorganisationen Zürichberg zusammengestellt. Sie enthält eine Auswahl von Artikeln der drei bis vier letzten regulären Ausgaben des Newsbulletins und wird per Mail den Elternorganisationen Zürichberg zugestellt.

Im Newsbulletin wird die weibliche oder männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Informationen, Merkblätter und Formulare für Eltern:

[www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg](http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg)